

## Noch mehr Schwerpunkte in der Region

Konzerte in Gnadental: Veranstalter – „Musik und Kultur - Klostermühle Gnadental e.V.“ stellt sich vor

Nun gibt es den Verein schon eine ganze Weile und es wissen sicher nicht sehr viele Menschen Genaueres über den Verein in Gnadental, - außer, dass es immer mal wieder die Einladung gibt zu einem „Gnadentaler Mühlenkonzert“.

Zu dem letzten Konzert soll kurz erwähnt werden, dass es gut besucht war und das „Hohenloher Jazz-Kränzchen“ Alt und Jung sehr gut gefallen hat: es war traditioneller Jazz mit viel Schwung, Humor und Gefühl. Der Eintritt war wie immer frei.

Pfarrer Gerhard Bergius, seit 01.12.2012 im Ruhestand, hat in seiner aktiven Zeit achtzig „Walzheimer Pfarrhauskonzerte“ veranstaltet. Seit seine Familie die Klostermühle Gnadental besitzt, (in der sie erst seit etwas mehr als ein Jahr wohnt), wurden seit ein paar Jahren, parallel zu den „Walzheimer Pfarrhauskonzerten“, die „Gnadentaler Mühlenkonzerte“ ins Leben gerufen.

Die Konzerte fanden und finden in Untermünkheim, in der Klosterkirche und in der Klosterschenke statt. Da es nun keine „Walzheimer Pfarrhauskonzerte“ mehr gibt, ist durch die Gründung des gemeinnützigen Vereins einerseits sichergestellt, dass die „Gnadentaler Mühlenkonzerte“ weiterhin stattfinden können, und andererseits können durch die Gemeinnützigkeit □ Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Spenden werden nämlich benötigt, um den Mühlenraum zu einem Konzertsaal umzugestalten. Dazu hat eine Innenarchitektin einen guten Entwurf vorgelegt. Da das Ehepaar Bergius, das vier eigene Kinder hat, eine Qualifikation zur Kindertagespflege absolviert hat und nun auch schon mit der Tagespflege begonnen hat, ist der Vereinsvorstand noch nicht dazugekommen, Sponsoren für das Konzertsaal-Projekt zu suchen. Dazu kommt die Schwierigkeit, einen (möglichst kostenlosen) Lagerraum zu finden, in

den die Dinge, die später in den Saal wieder hineinkommen sollen, auszulagern: Stühle, Kaffeetaische, Bücherregale und Bücher und eine Kücheneinrichtung für den Gewölbekeller, der für die Versorgung der Konzertbesucher eingerichtet werden soll. Auch der Flügel, der z.Zt. in der Klosterschenke steht, soll dann einmal in dem umgebauten Mühlenraum aufgestellt werden.

Wer sich näher über die Ziele des Vereins und über die Historie der Konzerte informieren will, besuche die Webseite [www.muehle-gnadental.de](http://www.muehle-gnadental.de) dort ist die Satzung nachzulesen und Rückblicke auf die Konzerte, auch ein Tondokument eines SWR-Interviews ist dort zu hören. Besonders sei auf den Spendenaufruf aufmerksam gemacht, wo der Verein um Unterstützung bittet, in Form von: Ideen, und/oder Mitarbeit und/oder Material- und/oder Geldspenden.

Aus der Vereinssatzung: „...Auch das Backhäusle im Garten der Mühle ließe sich gelegentlich in kulturelle Veranstaltungen integrieren, wie das schon im Jahr 2007 im 1. „Gnadentaler Kloster-Mühlen-Backhaus-Fest“ der Fall war. Der Verein soll sich gebunden fühlen an den christlichen Glauben protestantischer Prägung mit ökumenischer, interreligiöser und kultureller Offenheit.

Das nächste Konzert:

### 57. Gnadentaler Mühlenkonzert im Februar 2014

(**Meinhard Holler**, Cello und **Caroline Bergius**, Klavier) ist geplant:

#### Das Programm:

G.F. Händel	Sonate g moll
R. Schumann	5 Stücke im Volkston, op.102
P. Tschaikowsky	Pezzo capriccioso, op. 62
D. Kabalewsky	Sonate B Dur, op. 71